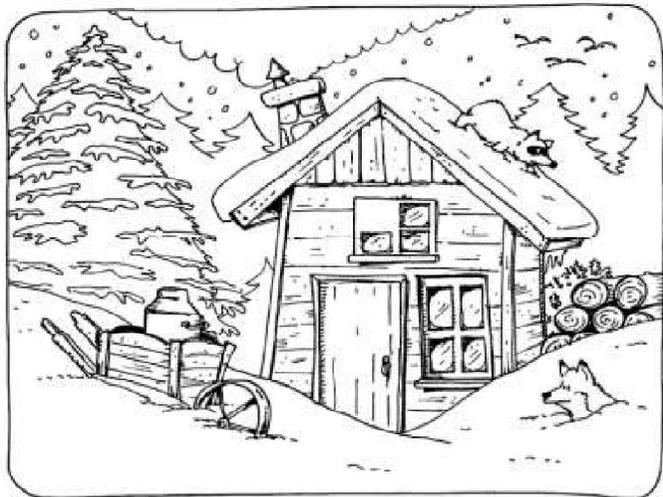


Rätsel – Fehlersuchbild

Vergleichen Sie die Bilder. Im unteren Bild haben sich 7 Fehler eingeschlichen. Kreisen Sie diese rot ein. Viel Erfolg!



Kostenlose Arbeitsblätter: www.grundschule-arbeitsblaetter.de

Informationen

Im „**Blick-Punkt**“ im Erdgeschoss des Krankenhauses, neben der Krankenhaus-Kapelle, finden Sie interessante Informationen und die **Patientenbibliothek** (auch für Mitarbeitende). Diese ist jeden Montag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Eine Mitarbeiterin kommt mit einem Bücherwagen regelmäßig zu Ihnen auf die Station.

Auf Fernsehkanal 8 empfangen Sie unseren **Klinik-Info-Kanal (KIK)**.

Telefonnummer **Krankenhaus-Empfang**: 9 oder 1000.

Im Erdgeschoss steht unsere **Krankenhaus-Kapelle** für Stille und Gebet offen.

Die **Seelsorge** erreichen Sie über das Pflegepersonal oder im Krankenhaus telefonisch unter der Nummer 1080. Sie können auch direkt mit den Seelsorgenden Kontakt aufnehmen:

Martin Jäger 186080 martin.jaeger@martha-maria.de

Stephan Müller 186081 stephan.mueller@martha-maria.de

Von außerhalb des Krankenhauses oder vom Handy wählen Sie bitte die 0911 959 vor.

Um 11:30 Uhr findet im Luisenheim das **Mittagsgebet** der Diakonissen statt. Leider sind externe Besuche dazu derzeit nicht gestattet. Sie können uns jedoch Ihre **Fürbitte-Anliegen** mitteilen: mittagsgebet@martha-maria.de
Gerne auch anonym über das Internetformular: www.martha-maria.de/de/gebetsanliegen

Martha-Maria Café „to go“ / Mini-Shop Krankenhaus:

Montag-Freitag: 08:00 bis 16:00 Uhr

Sa./So./Feiertag: 12:00 bis 16:00 Uhr (Kiosk geöffnet und Sa./So. Kaffee, frisch gebackene Brezen und ein kleines Gebäcksortiment „to go“)



Café im Seniorenzentrum:

Di. bis So.: 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr (Mo. Ruhetag)

Martha-Maria ist ein selbstständiges Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche. Zum Diakoniewerk Martha-Maria gehören Krankenhäuser, Seniorenzentren, Berufsfachschulen für Pflegeberufe und weitere diakonische Einrichtungen.



Wochengruß

zum 15. Januar 2023



Auslegung zum Monatspruch Januar 2023

von Pastor Dr. Hans-Martin Niethammer,
Direktor des Diakoniewerks Martha-Maria



**Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.**

1. Mose 1,31

Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 15. Januar 2023

10:00 Uhr **Gottesdienst**

in der Eben-Ezer-Kirche

Pastor Andreas Cramer

Thema: *Sonnenstrahlen, die uns berühren*

Johannes 8,12

Beschränkung: Eine Schutzmaske (Empfehlung FFP2) ist bitte in die Eben-Ezer-Kirche mitzubringen; weitere Hinweise zu unserem Schutzkonzept erfolgen vor Ort.

Der Gottesdienst wird über Rundfunkkanal 1 und Fernsehkanal 23 übertragen, sowie live im YouTube-Channel: <https://bit.ly/2KJKNEv>

Morgenandachten

Montag – Freitag, 16. bis 20. Januar 2023

07:45 Uhr **Morgenandacht**

bis in der Eben-Ezer-Kirche

08:00 Uhr Mo: Pastorin Margot Fischer

Di: Pastor Markus Jung

Mi: Pastor Dr. Hans-Martin Niethammer

Do: Pastor Martin Jäger

Fr: Pastorin Denise Courbain

Sie können die 15-minütigen Morgenandachten um 7:45 Uhr live und von 8:15 bis 11 Uhr als Wiederholung über Rundfunkkanal 1 und Fernsehkanal 23 empfangen.

Krankenhausgottesdienst

Freitag, 20. Januar 2023

16:00 Uhr **Gottesdienst**

in der Kapelle im Erdgeschoss

des Krankenhauses

Und was sonst noch los ist ...

Montag, 16. Januar 2023

18:00 Uhr Der **Martha-Maria Projektchor** singt Choräle und andere Lieder.



Dienstag, 17. Januar 2023

17:00 Uhr **Bibelkreis**

in der Eben-Ezer-Kirche

Pastorin Margot Fischer

Donnerstag, 19. Januar 2023

Wochen-Gottesdienst

09:30 Uhr im Luisenheim

10:30 Uhr im Seniorenzentrum

(Pfarrerin Silvia Jühne)

Vorabhinweis:

Sonntag, 22. Januar 2023, 10 Uhr

Gottesdienst in der Eben-Ezer-Kirche

Pastorin Denise Courbain

Und zu welchem Urteil kommen wir, wenn wir die Welt anschauen? Was sehe ich, wenn ich auf das vergangene Jahr zurück schaue? War alles gut, was ich gemacht habe? War alles recht, was geschehen ist?

Gewiss: Die Natur bietet uns grandiose Anblicke ihrer Schönheit und die Erde ist voll erstaunlicher menschlicher Güte. Aber sie ist auch voller Hässlichkeiten und voller Hass.

„Am Anfang war alles gut und früher war darum alles besser“, sagen die Romantiker. Sie können die Weltgeschichte nur als eine Geschichte des Verfalls sehen. Aber Gott ist kein Romantiker. Wenn er seiner Schöpfung die Note „sehr gut“ gibt, dann gilt das nicht nur für eine ferne Vergangenheit und ein verlorenes Paradies. Sein Urteil ist überhaupt kein ästhetisches oder moralisches Zeugnis, sondern ein Urteil der Liebe. Er sieht die Welt mit den Augen der Liebe. Und die Liebe sieht nicht nur, was ist. Sie sieht vor allem, was werden kann. Gottes schöpferische Liebe macht mich schön und gut. „Wenn du mich anblickst, werd' ich schön.“ (G. Mistral). Wenn ich diesen Blick Gottes auf mich und die Erde annehme, dann kann ich sie nicht „zum Teufel gehen lassen“. Dann will ich alles daran setzen, dass aus ihr wird, was Gott schon sieht: Eine Welt, in der Gott, Menschen und Natur miteinander versöhnt sind und in Harmonie und Liebe leben können.